

nehmerverbände, aufzugeben und den Weg zu einer demokratischen Politik einzuschlagen.

Aus alledem ergibt sich die Notwendigkeit, den *Dialog* auf breitester Grundlage verstärkt, ja tausendfach fortzuführen und *ihn von allen Belastungen der Revanchepolitik und der Alleinvertretungsanmaßung zu befreien. Das Ziel ist und bleibt:*

Sicherung des Friedens in Deutschland und für Deutschland, Verzicht auf Alleinvertretungsanmaßung und andere Revancheforderungen sowie die Annäherung und Verständigung der deutschen Staaten.

Erfüllt vom Geiste wahrer Menschlichkeit, ersuchen wir die Mitglieder der Bundestagsfraktion der SPD:

1. *Im Bundestag zu protestieren gegen die Bombardierung der Demokratischen Republik Vietnam und gegen die Unterstützung des barbarischen Krieges der USA gegen Vietnam durch die Regierung der Bundesrepublik,*

2. *Im Bundestag den Verzicht auf die Alleinvertretungsanmaßung der Bonner Regierung zu beantragen, damit eine Entspannung in den Beziehungen zwischen beiden deutschen Staaten möglich wird,*

3. *Im Bundestag die Notverordnungen grundsätzlich abzulehnen, damit eine weitere Machtvergrößerung der CDU, des Rüstungskapitals und des Militarismus verhindert wird,*

4. *Im Bundestag gegen jede Form der nuklearen Rüstung und des Mitverfügungsrechtes über Kernwaffen aufzutreten,*

5. *Im Bundestag die Ungültigmachung der Dokumente zur Vorbereitung des verdeckten Krieges zu fordern,*

6. *Im Bundestag den „Grauen Plan“ des Ministeriums für Gesamtdeutsche Fragen zu verurteilen und jede weitere Mitarbeit im sogenannten „Forschungsrat“ einzustellen.*

Das sind elementare Vorschläge, die den Interessen wahrer Menschlichkeit dienen.

II. Wie geht es weiter ?

Vier Fragen haben wir den Mitgliedern und Freunden der westdeutschen Sozialdemokratie gestellt. Und wir stellen sie jetzt - in der zweiten Phase des Dialogs - auch allen anderen an Frieden, Entspannung und Sicherheit interessierten Bürgern der westdeutschen Bundesrepublik: